



Anaphylaxieschulung für Eltern

Dieses Schulungsangebot richtet sich speziell an die Eltern von Kindern mit Anaphylaxierisiko, die selber noch zu jung für die Teilnahme an einer Schulung sind.

Die Schulungen in Gruppen von 6-8 Familien finden an 2 Abenden mit je 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten statt. Es können einzelne Personen oder auch Paare teilnehmen, auch Großeltern o.ä. sind nach Absprache willkommen.

Den betroffenen Eltern werden die Schulungsinhalte wie Grundlagenwissen, Informationen über die Auslöser/Lebensmittel, Notfallmanagement vermittelt. Wir arbeiten dabei mit einem interdisziplinären Team aus allergologisch versierten Kinderärzten, Psychologen bzw. Pädagogen und Ernährungswissenschaftlern. Es werden praktische Übungen wie z.B. zur korrekten Anwendung des Adrenalin-Autoinjektors durchgeführt. Während der ganzen Schulung gibt es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und zum Gespräch mit den Trainern.

Eltern-Kind-Anaphylaxieschulung

In der Eltern-Kind-Anaphylaxieschulung werden Kinder im Schulalter zusammen mit ihren Eltern geschult. Es gibt hierbei gemeinsame und getrennte Einheiten (in benachbarten Räumen). Die Wissensvermittlung an die Kinder erfolgt dabei kind- und altersgerecht und oft spielerisch. Ziel ist, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder im Umgang mit der Anaphylaxie zu fördern, mehr Sicherheit zu schaffen und damit die Lebensqualität der Familie zu verbessern.

Den Eltern werden die Schulungsinhalte wie Grundlagenwissen, Informationen über die Auslöser/Lebensmittel, Notfallmanagement vermittelt.

Wir arbeiten mit einem interdisziplinären Team aus allergologisch versierten Kinderärzten, Psychologen bzw. Pädagogen und Ernährungswissenschaftlern. Es werden praktische Übungen wie z.B. zur korrekten Anwendung des Adrenalin-Autoinjektors durchgeführt. Während der ganzen Schulung gibt es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und zum Gespräch mit den Trainern.

Die Schulungen in Gruppen von 6-8 Familien finden an 2 Terminen mit je 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten statt. Die Schulung findet an zwei Freitagnachmittagen oder auch Freitagnachmittag/Samstagvormittag statt. Wir versuchen aus pädagogischen Gründen möglichst altershomogene Gruppen zu bilden.



Anaphylaxieschulung für Jugendliche

Dieses Schulungsangebot richtet sich an Jugendliche ab ca. 13 Jahren mit Anaphylaxierisiko, die einen Autoinjektor mit sich führen müssen.

Die Schulungen in Gruppen von 6-8 Jugendlichen finden in der Regel an einem Samstag statt. Geschult werden 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Wir arbeiten mit einem interdisziplinären Team aus allergologisch versierten Kinderärzten, Psychologen bzw. Pädagogen und Ernährungswissenschaftlern in wechselnder Kombination.

Am Vormittag vermitteln wir mit verschiedenen Methoden Grundlagenwissen und Informationen zu den Medikamenten und dem Notfallmanagement. In der Mittagspause geht die Gruppe zusammen mit einer Ärztin/einem Arzt und der Ernährungswissenschaftlerin in ein Bonner Restaurant zum Essen. Die Teilnahme daran ist selbstverständlich freiwillig. Am Nachmittag geht es vor allem um Lebensmittel und um Strategien für den Alltag (Schule, Auslandsaufenthalt, Party etc.). Während der Schulung gibt es immer wieder Gelegenheit Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

Für interessierte Eltern bieten wir am Vormittag eine parallele komprimierte Schulung mit Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Fragen an.

Anaphylaxieschulung für Betreuungspersonal

Dieses Schulungsangebot richtet sich an Personen, die Kinder mit Anaphylaxierisiko betreuen (LehrerInnen, ErzieherInnen, Betreuungspersonal in Übermittagsbetreuung/offener Ganztagschule etc.).

Die Schulungen erfolgen in Gruppen von 15-20 Personen, die Dauer der Schulung beträgt 150 min (in der Regel 17-20 Uhr). Geschult wird durch eine Ärztin/einen Arzt und mindestens eine weitere Person einer anderen Fachdisziplin.

Schulungsinhalte sind Grundlagenwissen, Informationen über Auslöser/Lebensmittel, Notfallmanagement mit Einsatz der Medikamente, insbesondere des Adrenalinautoinjektors mit praktischen Übungen. Auch rechtliche Aspekte und mögliche praktische Umsetzungen in den Einrichtungen werden besprochen.

Prinzipiell sind Schulungen eines kompletten Teams in der eigenen Einrichtung möglich. Gerne können sie dies bei uns erfragen.